

1. Internationale Exkursion nach Kamchatka/Russland

Vom 3. bis 25. September 2006 fand auf Kamchatka eine internationale Exkursion russischer, deutscher und österreichischer Studenten und Wissenschaftler verschiedener ökologischer Fakultäten (Biologen, Geographen, Geologen und Landschaftsplaner) statt. Initiatoren und Veranstalter waren der Naturpark Nalychevo, das Institut für Vulkanologie und Seismologie der Akademie der Wissenschaften in Petropavlovsk/Kamchatsky, die Fakultät für Geographie, Geologie und Geophysik der Staatlichen Universität und der World Wide Fund for Nature (WWF). Ziele der Exkursion waren das Kennenlernen der speziellen ökologischen Gegebenheiten (Klima, Geologie, Böden, Vegetation und Tierwelt) und die Situation des Naturschutzes auf Kamchatka. Die Exkursion bot aber auch eine gute Möglichkeit für den wissenschaftlichen Austausch der Wissenschaftler verschiedener Länder und der Initiierung nachfolgender gemeinsamer Forschungsarbeiten.



Foto: Teilnehmer und Organisatoren der internationalen Exkursion

Die Reiseroute führte durch den Naturpark Nalychevo und den Naturpark Bystrinsky. Von der Rangerstation in Pinachevo ging es auf dem sogenannten Pfad des WWF in den Naturpark Nalychevo. Der zentrale Teil des Naturparks wird von dem Fluss Nalychevo, der in den Pazifik mündet, geprägt. Eingerahmt wird der zentrale Teil von erloschenen und aktiven Vulkanen. Der Park ist für seine heißen Mineralquellen, die von zahlreichen Touristen aufgesucht werden, bekannt. Im Informationszentrum erfuhren die Wissenschaftler viel über die Flora, Fauna, den Tourismus und Naturschutz auf Kamchatka. Der WWF hat in Nalychevo zur Besucherlenkung und zur Förderung der Umweltbildung das Informationszentrum verbunden mit einer sehr guten touristischen Infrastruktur aufgebaut. Die Parkbesucher erwarten gut ausgebaute Wanderwege, Unterkünfte in Holzhäusern und ausgestattete Rastplätze. An den heißen Mineralquellen wurden die bestehenden Badestellen mit Umkleideräumen, Toiletten, Bänken und Treppen ausgestattet. Damit werden die Besucher auf diese Bereiche konzentriert und andere Bereiche bleiben unberührt. Insbesondere nach anstrengenden Wanderungen war es eine Wohltat sich in den heißen Mineralquellen zu entspannen. Besonders beeindruckend waren die Birkenwälder und die Gebirgstundra mit vielen charakteristischen Pflanzenarten. In den über 2 m hohen Hochstauden kam man sich schon sehr mickrig vor. Die zahlreichen Braunbärspuren zeugten von der Nähe dieses auf Kamchatka mit über 10 000 Individuen sehr häufigen Bewohners. Einmal kam er direkt zum Frühstück.

Beeindruckend waren auch die zum Laichen wandernden Lachse. Foto: Lachse auf Wanderung Über den Vulkanismus erfuhren die Wissenschaftler viel beim Besuch im Institut für Vulkanologie und Seismologie und beim Besteigen des 2741 m hohen aktiven Avacha Vulkans.



Foto : Viktor Okrugin zeigt Vulkangesteine im Museum des Institutes für Vulkanologie und Seismologie

Im Bystrinsky Naturpark und im evenischen Lager Menedek fand eine Begegnung mit der traditionellen Kultur der Ureinwohner Kamchatkas statt. Hier lernte man deren traditionelle Lebensweise, Sitten, Gebräuche und die Handwerkskunst kennen. Mit Hilfe eines international geförderten Projektes zur Erhaltung der Biodiversität Kamchatkas (UNDP/GEF) und lokalen Selbsthilfeorganisationen kommt es zur Wiederbelebung der traditionellen Lebensweise der Ureinwohner.



Besonders beeindruckend waren die Teilnehmer der Exkursion von:

- der vom Menschen unberührten Natur
- selber erleben natürlicher weise funktionierenden Ökosystemen

- der Begegnungen mit Bären und deren Spuren
- sich weit von der Zivilisation zu befinden - Wanderungen auf die Vulkane und selber die Umgestaltung der Erde zu erleben
- dem Wandern in den über 2 m hohen Hochstaudenfluren
- Beobachtung der zum Laichen wandernden Lachse
- dem Baden in den heißen Mineralquellen
- dem Kennen Lernen der traditionellen Lebensweise der Ureinwohner
- dem Kennen Lernen der Naturschutzprobleme, die durch die Fischerei, Ölförderung, Erzgewinnung und den Tourismus entstehen
- dem gemeinsamen Reisen von Menschen aus verschiedenen Ländern und kennen lernen neuer Freunde

Für 2007 ist eine weitere internationale Exkursion nach Kamchatka in Vorbereitung.

Robert Pudwill

www.pr-naturetours.de

<http://exkursionen.pr-naturetours.de>

robert.pudwill@gmx.de